

**Produktname: Hamartin (7010) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe11890**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50

**tnis**

**Molekulargewicht** 130kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TSC1
<b>Alternative Namen</b>	Hamartin; kiaa0243; LAM; TSC; Tsc1; Tuberous sclerosis 1;
<b>Gen-ID</b>	7248.0
<b>SwissProt ID</b>	Q92574
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Hamartins

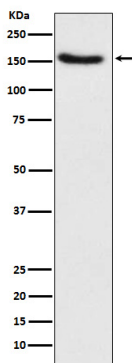
**Hintergrund**

Im Komplex mit TSC2 hemmt es die nährstoffvermittelte oder wachstumsfaktorstimulierte Phosphorylierung von S6K1 und EIF4EBP1 durch negative Regulation der mTORC1-Signalübertragung. Scheint für die GAP-Aktivität von TSC2 gegenüber RHEB nicht erforderlich zu sein. Wird als Tumorsuppressor diskutiert. Beteiligt am mikrotubulivermittelten Proteintransport, was jedoch auf eine unregulierte mTOR-Signalübertragung zurückzuführen zu sein scheint. Im Komplex mit TSC2 hemmt es die nährstoffvermittelte oder wachstumsfaktorstimulierte Phosphorylierung von S6K1 und EIF4EBP1 durch negative Regulation der mTORC1-Signalübertragung (PubMed:12271141, PubMed:28215400). Scheint für die GAP-Aktivität von TSC2 gegenüber RHEB nicht erforderlich zu sein (PubMed:15340059). Wird als Tumorsuppressor diskutiert. Es ist am mikrotubulivermittelten Proteintransport beteiligt, was jedoch auf eine unregulierte mTOR-Signalübertragung zurückzuführen zu sein scheint (ähnlich wie bei anderen Proteinen). Es fungiert als Co-Chaperon für HSP90AA1 und erleichtert dessen Chaperoning von Client-Proteinen wie Kinasen, TSC2 und dem Glukokortikoidrezeptor NR3C1 (PubMed:29127155). Es erhöht die ATP-Bindung an HSP90AA1 und hemmt dessen ATPase-Aktivität (PubMed:29127155). Es konkurriert mit dem aktivierenden Co-Chaperon AHSA1 um die Bindung an HSP90AA1 und stellt somit einen reziproken Regulationsmechanismus für das Chaperoning von Client-Proteinen dar (PubMed:29127155). Rekrutiert TSC2 an HSP90AA1 und stabilisiert TSC2, indem es die Interaktion zwischen TSC2 und der Ubiquitinligase HERC1 verhindert (PubMed:16464865, PubMed:29127155).

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Hamartin-Expression im HeLa-Zelllysate.